Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf diese Weise sah der 17. Juni die Truppen des Erzherzogs Joseph Ferdinand allenthalben in flotter Verfolgung. Wo sich Nachhuten stellten, wurden sie geworfen. Am Abend stand die 11. ID. bei Cieszanów in Fühlung mit der 8. bayr. RD., strebte die deutsche 22. ID. nördlich von Cewków nach Osten. An diese suchte, aus dem Raume südöstlich von Tarnogród gegen Südost abschwenkend, die 10. ID. des k.u.k. IX. Korps Anschluß zu gewinnen, indes die Masse Králičeks (106. LstID. und die drei Brigadegruppen) Tarnogród erreichte. Das X. Korps aber streckte seine Fühler bereits nach den Höhen südlich vom Tanew und nordöstlich von Krzeszów aus, und das XIV. konnte sich näher an den San heranschieben.

So wertvoll diese Erfolge auch waren — als sich die Divisionen des Erzherzogs am 18. Juli von ihrer kurzen Nachtruhe wieder erhoben, stießen sie überall auf neuerlichen Widerstand. Das XVII. Korps, dem inzwischen auch die 3. KBrig. unterstellt worden war, mußte nachmittags die 45. SchD. nördlich von der 11. ID. in den Kampf werfen; aber auch dann gelang es noch nicht, den zähen Verteidiger aus seinen Stellungen nördlich von Żuków zu werfen. Allerdings schien es jetzt vom Standpunkt der Führung geboten zu sein, das XVII. Korps ebenso wie das komb. Korps Stein in den erreichten Räumen anzuhalten. In diesem Sinne verfügte GO. Mackensen, daß das XVII. Korps bereitzustellen sei, um, wenn es befohlen werde, in Übereinstimmung mit dem komb. Korps die 11. Armee durch ein Vorgehen auf Naroł-Miasto zu unterstützen.

Beim IX. und beim X. Korps wurde nach Eroberung einiger von den Russen noch gehaltener Stützpunkte der ganze Raum südlich vom Tanew bis einschließlich von Ulanów besetzt, und sogleich an die technische Einrichtung der gewonnenen Linien geschritten. Bei Ulanów sollte der rechte Flügel des XIV. Korps an die auf dem nördlichen Sanufer stehenden Teile der Armee anschließen.

Der Durchbruch bei Magierów und die Bezwingung der Wereszycalinie

Nach den vom Oberkmdo. Mackensen im Laufe des 18. Juni erlassenen Weisungen hatte die 11. Armee in weiterer Folge mit ihren Hauptkräften die Russenfront westlich von Magierów in 20 km Frontbreite zu durchbrechen, den Feind in nordwestlicher Richtung über die Straße Lemberg—Rawa Ruska zurückzuwerfen und dadurch die Schlachtordnung der Russen nördlich von Lemberg entzweizuschlagen. Zugleich sollte die 2. Armee ihren schon aufgenommenen Angriff über die Wereszyca fortführen, Lemberg nehmen und den geschlagenen Feind, die